
Subject: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 19 Aug 2018 19:54:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Würdet ihr lieber neutrale, saure oder basische Topicals verwenden?
Bitte mit wissenschaftlicher Begründung.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?
Posted by [romue77](#) on Sun, 19 Aug 2018 20:05:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 19 August 2018 21:54 Würdet ihr lieber neutrale, saure oder basische Topicals verwenden?
Bitte mit wissenschaftlicher Begründung.
Kommt darauf an, welche Wirkstoffe zum Einsatz kommen. Manche Wirkstoffe funktionieren nur in einem bestimmten pH-Bereich.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?
Posted by [pilos](#) on Sun, 19 Aug 2018 20:10:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Sun, 19 August 2018 23:05
Kommt darauf an, welche Wirkstoffe zum Einsatz kommen. Manche Wirkstoffe funktionieren nur in einem bestimmten pH-Bereich.
:thumbup: :thumbup: :thumbup:

Subject: Aw: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 19 Aug 2018 21:27:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es handelt sich um die Wirkstoffe Pfefferminzöl und Oreganoöl.
Glaubt ihr aber wirklich, dass diese nur in einem bestimmten PH-Bereich wirken sollen? Wenn ja, welcher wäre denn das?
Mit Menthol im Pfefferminzöl, Alkohol und MSM hat man ja bereits 3 Penetrationsmittel. Ich kann mir kaum vorstellen, dass der PH-Wert die Penetration so sehr verändern kann, dass es gar nicht mehr penetriert oder wirken kann.

Basische Topicals machen die Haut nach meiner Erfahrung hart und trocken.
Säure macht sie weich und feucht.
Die Trockenheit ist eher GUT, denn Glatzenträger haben fast immer eine ölige Kopfhaut. Aber leider auch eine verhärtete Kopfhaut. Wenn ich nun Basen auftrage, habe ich die Befürchtung, dass die Kopfhaut davon eher hart wird.
Habe mal Kaliumcarbonat (PH 11) in den Wasserkocher geschüttet. Anschließend sah er sehr verkalkt aus.

Bei Kaliumcitrat (saurer PH) passierte das Gegenteil. Das löste die ganzen weißen Ablagerungen.

Und AGA ist ja auch mit einer Verkalkung assoziiert.

Andererseits habe ich schon oft gelesen, dass basische Topicals gegen HA und Ergrauung wirken soll.

Daher weiß ich jetzt gar nicht, was ich machen soll. Eher sauer oder eher basisch?

Immerhin arbeitet das 5a-Reductase-Enzym am besten unter PH 5-6. Mit einem basischen Topical von PH 9, könnte man die Säure neutralisieren, so dass kein DHT mehr gebildet werden kann.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?

Posted by [pilos](#) on Mon, 20 Aug 2018 06:39:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alles käse

das funktioniert so nicht

bei der mische ist der ph 6 am besten

Subject: Aw: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 20 Aug 2018 10:29:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bitte mit wissenschaftlicher Begründung.

Subject: Aw: Welche Rolle spielt der PH-Wert eines Topicals?

Posted by [Gast](#) on Wed, 12 Sep 2018 12:48:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ru ist angeblich nicht in alkalischen Millieu stabil, minox sollte auch irgendwo zwischen 4 und 6

Du kannst es entweder ausrechnen oder dir billige Ph Stäbchen in der apo kaufen und rumprobieren
